



November 2020

## Hinweise zu Umgang mit Corona Covid-19 in Bezug auf den Förderschwerpunkt HÖREN

Sehr geehrte Lehrkräfte,

die Corona-Krise und die Vorgaben aus dem Niedersächsischen Rahmen-Hygiene-Plan vom 05.08.2020 verlangen von uns allen weiterhin viel Einsatz und Improvisationsgeschick.

Erschwerend gegenüber der Situation vom Mai dieses Jahres kommt nun der Aspekt der Maskenpflicht für SchülerInnen und Lehrkräfte – wenn auch nicht flächendeckend resp. in allen Jahrgängen – hinzu. Daher möchten wir Ihnen ein paar Tipps und Anregungen an die Hand geben.

### 1. Was ist bzgl. des Tragens von Masken (MNS) im Unterricht zu bedenken?

Die Maskenpflicht stellt für hörgeschädigte SchülerInnen eine enorme Herausforderung dar. MNSs verdecken den unteren Gesichtsbereich vollständig und machen damit ein Absehen von den Lippen (für Menschen mit Hörschädigung ein MUSS) unmöglich. Auch die Mimik, die oft ein Antizipieren des gesprochenen Wortes ermöglicht und/oder eine gesprochene Äußerung vollständig ersetzt, ist unmöglich. MNS stellen also eine erhebliche zusätzliche Barriere für hörbehinderte Menschen dar. Die chancengleiche Teilhabe am Unterricht kann unter diesen Umständen nicht gewährt werden.

Bitte beachten Sie zur Thematik MNS unsere weiteren Hinweise im Anhang!

### 2. Was ist bei der Verwendung der Übertragungsanlage und der Schülermikrofone zu beachten?

Die Verwendung des **Lehrersenders** ist wichtiger denn je! Nach den Vorgaben vom 05.08.2020 sollen keine persönlichen Gegenstände geteilt oder weitergegeben werden. Bei Übertragungsanlage und Schülermikrofonen handelt es sich jedoch nicht um persönliche Gegenstände, sondern um notwendige technische Hilfsmittel, die regelmäßig desinfiziert werden können. Wir können Ihnen hier nur mögliche Vorgehensweisen vorstellen. Welche Lösung unter den jeweils aktuellen Bedingungen in Ihrer Klasse geeignet ist, kann nur vor Ort entschieden werden.

Der Sender (Lehrermikrofon) kann und sollte lt. Hersteller vor und nach dem Gebrauch mit Wasser gereinigt oder mit Isopropanol (70%) desinfiziert werden. [Anmerkung: Der Sender sollte nicht in Plastiktüten verpackt werden: Die Sensitivität kann nicht erhöht werden, so dass die Stimme leiser wird und Störungen auftreten.]

Jede Lehrkraft sollte eine eigene Umhängekordel (Lanyard) besitzen. Diese kann bei 60 Grad (in einem Wäschenetz) gewaschen oder bei 80 Grad für 30 Minuten in den Backofen gelegt werden. Alternativ kann improvisiert werden: Die oftmals als Werbeartikel bekannten Lanyard mit abnehmbarer Schnalle (Clip-Verschluss) können mit der Kordel des Sendegerätes verbunden werden; die Lehrkräfte verbinden dann nur noch ihre eigenes Lanyard mit dem Gegenstück, welches an der Kordel des Sendegerätes befestigt ist.

Das Laden der Mikrofone und Sender kann wie gewohnt durchgeführt werden. Es wird empfohlen, dass pro Klasse nur eine Person die desinfizierten Produkte in die Ladevorrichtung stellt und diese auch wieder ausgibt.

Die Nutzung der **Schülermikrofone** ist nach ersten Erfahrungen ebenfalls sehr wichtig, aber derzeit nicht durchgängig praktikabel, da sie bei jedem Sprecherwechsel gereinigt werden müssen.



Eine feste Zuteilung an bestimmte Personen dagegen macht Sinn (z.B. Schulbegleitung, ggf. SchülerInnen, die die hörgeschädigten SchülerInnen schlecht verstehen).

Bei der Erprobung von Alternativen ist die Einstellung der Mikrofone von entscheidender Bedeutung. Entweder wird das Mikro durch einen automatischen Stimmensensor aktiv geschaltet (VAD) oder durch manuelles Push-to-Talk (PTT). Die Einstellung erfolgt über das Touchscreen Mic und ist nachzulesen in dessen Gebrauchsanweisung (S. 41ff), zu finden z.B. unter

[https://www.phonak.com/content/dam/phonak/HQ/de/solution/accessories/roger\\_touchscreen\\_mic/documents/User\\_Guide\\_Roger\\_Touchscreen\\_029-3222.pdf](https://www.phonak.com/content/dam/phonak/HQ/de/solution/accessories/roger_touchscreen_mic/documents/User_Guide_Roger_Touchscreen_029-3222.pdf)

Bei der Einstellung VAD sollten zudem die Schülermikrofone automatisch stummgeschaltet werden, da diese ansonsten auch durch Störgeräusche im Klassenraum aktiviert werden können (auf dem Touchscreen Mic unter: Einstellungen → Roger Pass-around → Auto. Stummschaltung → Aktiviert). Auf diese Weise übertragen die Schülermikrofone keine Stimmen und Geräusche und blinken rot, solange sie flach auf dem Tisch liegen (Gebrauchsanweisung S. 55).

### **3. Was gibt es bei Sozialformen zu beachten?**

Übliche und wichtige Sozialformen (Sitzkreis, U-Form ...) sind derzeit nicht möglich bzw. erwünscht. Problematisch ist, dass die Mikrofone der Hörgeräte i.d.R. nach vorne ausgerichtet sind. Hörgeschädigte SchülerInnen sollten daher nicht vorne in der 1. Reihe sitzen, sondern weiterhin seitlich und – sofern es der Abstand zulässt – leicht schräg, damit eine Ausrichtung zu sprechenden Mitschülern möglich ist. Ein Drehstuhl ist dabei sinnvoll.

### **4. Was ist hinsichtlich des (Stoß-)Lüftens zu beachten?**

Wenn während des Unterrichts gelüftet wird, indem Fenster und auch Türen weit geöffnet werden, ist in dieser Phase mit zusätzlichen Störgeräuschen zu rechnen, die das Sprachverstehen deutlich beeinträchtigen bis unmöglich machen können. Das Lüften sollte also verbunden werden mit zu Beispiel Stillarbeitsphasen.

### **5. Was ist bzgl. des digitalen (Fern-)Unterrichts/Homeschooling zu beachten?**

Die derzeit genutzten Tools (Skype, Zoom ...) sind mit Einschränkungen nutzbar. Zwar gibt es bei Videokonferenzen das Mundbild, jedoch ist muss dabei auf das richtige Licht und auf die Gesprächsdisziplin geachtet werden. Auch ist die Qualität die Sprachübertragung generell etwas schlechter als die natürliche Sprache, z.T. verschärft durch nicht ausreichende Verbindungsqualität. Das Untertitel-Angebot von „skype“ ist erfahrungsgemäß lückenhaft.

Verwenden Sie zusätzlich zum Mikrophon und zur Webcam die Chat-Funktion. Schreiben Sie zentrale Informationen in den Chat.

Verwenden Sie – falls vorhanden – Headsets, da die Übertragungsqualität besser ist (u.a. reduziertes Echo) und Störgeräusche minimiert werden.

Ggf. kann in Videokonferenzen mit älteren SchülerInnen in Kurzprotokoll erstellt werden.

Bei Tutorials und Lernvideos fehlt oft das Mundbild. Untertitelungen – notwendig für stärker hörgeschädigte SchülerInnen – sind i.d.R. nicht vorhanden. Untertitel-Tools bei zum Beispiel youtube funktionieren nicht immer zuverlässig/sinnvoll.

Hinweis für SchülerInnen und Eltern:

Wenn Ihr Kind teilweise oder ausschließlich zu Hause unterrichtet wird, nutzen Sie die vorhandene Technik, um eine bestmögliche Übertragung für Ihr Kind zu erreichen. Hierzu führen wir nachfolgend einige Beispiele auf.



## **Roger Touchscreen Mic**

### 1. Mit Audioeingang verbinden

#### **16.7 Audioeinstellungen**

Roger Touchscreen Mic bietet folgende Anschlussmöglichkeiten für Audiogeräte:

- **Audioeingang**
- **Ausgang (Tablet)**
- **Ausgang (Computer)**

#### **16.7.1 Audioeingang**

Erlaubt dem Roger Touchscreen Mic die Übertragung des Audiosignals von Multimedia-Geräten in das Netzwerk.

#### **Wie Sie es verwenden:**

- Verbinden Sie ein Ende des mitgelieferten 3,5 mm-Kabels mit dem Ausgang des Multimedia-Gerätes (z.B. Kopfhörer)
- Stecken Sie das andere Ende in die 3,5 mm-Buchse des Roger Touchscreen Mic (Audio)
- Wählen Sie **Audioeingang**

siehe Roger Touchscreen Mic Gebrauchsanweisung oder unter

[https://www.phonak.com/content/dam/phonak/HQ/de/solution/accessories/roger\\_touchscreen\\_mic/documents/User\\_Guide\\_Roger\\_Touchscreen\\_029-3222.pdf](https://www.phonak.com/content/dam/phonak/HQ/de/solution/accessories/roger_touchscreen_mic/documents/User_Guide_Roger_Touchscreen_029-3222.pdf)

Für weitere Geräte von Phonak, erhalten Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung Informationen, wie Sie die Geräte verbinden können, erhalten Sie hier:

[https://www.phonakpro.com/content/dam/phonakpro/gc\\_de/de/Marketing\\_Individual\\_DE/Roger/roger\\_am\\_arbeitsplatz/Benutzerleitfaden\\_Telefonanrufe\\_mit\\_Roger\\_leicht\\_gemacht.pdf](https://www.phonakpro.com/content/dam/phonakpro/gc_de/de/Marketing_Individual_DE/Roger/roger_am_arbeitsplatz/Benutzerleitfaden_Telefonanrufe_mit_Roger_leicht_gemacht.pdf)

## **5. Was ist im Unterricht zu beachten?**

Alle Informationen, Erklärungen und Hinweise, die Sie visuell geben, können Sie und hörgeschädigte SchülerInnen entlasten, aber auch alle anderen SchülerInnen der Klasse. Nutzen Sie unbedingt das **Lehrerecho** verstärkt und konsequent. Siehe auch die Anlage zum Tragen des MNS.

## **Zum Abschluss**

Bedenken Sie, dass hörgeschädigte SchülerInnen oftmals die Hörschädigung und daraus resultierende Probleme verstecken, um nicht aufzufallen. Suchen Sie bitte daher im Zweifelsfall das Gespräch mit den SchülerInnen. Ggf. müssen individuelle Lösungen/Hilfen gefunden werden.

Vielen Dank, dass Sie zusätzlich zu den ohnehin herausfordernden Corona-Bedingungen bereit sind, die besonderen Bedürfnisse einzelner Schüler\*innen in Ihrem Unterricht zu berücksichtigen.

Herzliche Grüße

Ihr Mobiler Dienst des LBZH Osnabrück



## Anlage:

### **Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS) im Unterricht mit Schüler\*innen mit Hörbeeinträchtigung**

Durch das Tragen eines MNS werden Schüler\*innen mit Hörbeeinträchtigung vor große Herausforderungen im Unterricht gestellt. Im Folgenden finden Sie Empfehlungen der Mobilen Dienste Hören Niedersachsen zum Umgang mit dieser Situation:

#### Problemlage:

Durch das Maskentragen wird das Mundbild verdeckt:

- Verstehen sowohl von Schüler\*innen als auch Lehrkräften ist durch Dämpfung und fehlendes Mundbild eingeschränkt bzw. unmöglich
- Unklarheit, wer spricht (insbesondere bei eingeschränkter Lokalisationsfähigkeit)
- fehlende Möglichkeit, über mimische Elemente sprachliche Äußerungen zu antizipieren bzw. Mimik als Reaktion/eigenständige Äußerung zu erfassen

Das Problem wird verstärkt durch bereits bestehende Hygienemaßnahmen:

- Nichtnutzung der Übertragungsanlage bzw. v.a. der Schülermikrofone
  - Coronabedingte Sitzordnungen der nun vollständigen Klassen in Reihen
  - Visiere und Masken aus Hartplastik können lt. Rahmenhygieneplan und allgemeiner Corona-Verordnung zur zweiten Welle kein Ersatz für MNS sein. (vgl. z.B. <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/neue-corona-verordnung-ab-montag-in-kraft-maskenpflicht-im-unterricht-an-weiterführenden-schulen-und-klare-regelung-fur-den-wechsel-in-geteilte-klassen-194053.html> / [https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/antworten\\_auf\\_haufig\\_gestellte\\_fragen\\_faq/alltagsmaske-npflicht-in-niedersachsen-antworten-auf-haufig-gestellte-fragen-187161.html](https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/antworten_auf_haufig_gestellte_fragen_faq/alltagsmaske-npflicht-in-niedersachsen-antworten-auf-haufig-gestellte-fragen-187161.html))
- ➔ Die Kommunikation sowie die Teilhaben sind für die Schüler\*innen mit Hörbeeinträchtigung dadurch massiv erschwert. Eine chancengleiche Teilhabe am Unterricht kann unter diesen Umständen nicht gewährt werden

#### Lösungsideen:

In dieser besonderen Situation ist es nun erst recht von besonderer Bedeutung, auf deutliches Sprechen zu achten. Die Schüler\*innen sollten im Unterrichtsgespräch immer mit Namen und ggf. Handgeste angesprochen werden, um den Schüler\*innen mit Hörbeeinträchtigung die Möglichkeit zu geben den/die Sprecher\*in zu orten. Auch die vorhandene Technik muss konsequent genutzt werden.

#### **Schutz für Schüler\*innen und Lehrkräfte**

- kurzzeitiges Abnehmen des MNS zum Erläutern von Aufgaben oder Wiederholen wichtiger Aussagen (zulässig lt. neuer Corona-Verordnung, Absatz f) vom 30.10.2020, gültig ab 2.11.2020)



### **Visualisierungen, Einsatz zusätzlicher Technik**

- Konsequente Nutzung der digitalen Übertragungsanlage
- konsequenter Einsatz der Schülermikrofone; ggf. weitere Schülermikrofone anschaffen
- konsequenter Einsatz des Lehrerechos für alle Schülerbeiträge
- konsequente Visualisierung aller Unterrichtsinhalte durch Notieren von Schlagwörtern, Aufgabenstellungen, Fragen, Antworten, etc.
- Unterrichtsplanung (vorab) zur Verfügung stellen
- Stundenprotokolle erstellen
- Arbeitsergebnisse, Tafelanschriften etc. abfotografieren lassen
- Reduzierung von Redebeiträgen, verstärkt individuelles Arbeiten
- Einsatz von „Transkriptions-Apps“, z.B. „Automatische Transkription und Geräuschbenachrichtigung“; „Ava“ (mögl. Problem: räuml. Entfernung; ungenaue Übertragung = Abhilfe kann die Positionierung der Klassenhöranlage (z.B. Soundfield) sehr nah am Schülertisch schaffen)
- Lehrvideos mit Untertiteln verwenden
- Einsatz von Schrift- und Gebärdensprachdolmetschern

### **Unterrichtsgestaltung**

- Sitzplatz seitlich-vorne (wenn in Reihen), wenn möglich mit Blick zu vielen Schüler\*innen (z.B. durch seitliche Reihe)
- Nutzung eines Drehstuhls
- Gesprächsdisziplin

### **Leistungserbringung und -bewertung**

- Mündliche Note anhand von Arbeitsergebnissen aus dem Unterricht, nicht durch die mündliche Beteiligung ermitteln
- Mündliche Beteiligung nicht werten, ggf. Aussetzung der Note
- Angebot von alternativen Leistungsnachweisen (Plakate, Präsentationen, Referate, etc. ...)

### **Personelle Ressourcen**

- Zusatzstunden verstärkt umsetzen
- Schulassistenzen beantragen, kurzfristige Bereitstellung des Personals
- zusätzlich Förderunterricht im Homeschooling, bspw. durch Einsatz „vulnerabler Lehrkräfte“